

## „Pädagogisch-didaktische Pins“ für die Beobachtung von Unterricht

Die folgenden „Didaktisch-pädagogischen Pins“ können als Hilfestellung bei der Beobachtung von Unterricht oder Unterrichtssituationen dienen. Jeder dieser Pins gibt Hinweise auf die Erfüllung bestimmter Basisdimensionen guten Unterrichts. Die Liste ist dabei weder abgeschlossen noch vollständig.

### Kognitive Aktivierung:

1. Hatten die Lernenden herausfordernde, motivierende Aufgaben- bzw. Problemstellungen zu bearbeiten?
2. Wurde den Lernenden die Relevanz des Themas verdeutlicht? Waren Alltagsbezüge erkennbar?
3. Wurden Vorwissen und Denkweisen der Lernenden aktiviert bzw. exploriert?
4. Wurden Impulse gegeben, die zum Nachdenken herausfordern (bspw. auf Widersprüche aufmerksam gemacht)?
5. Mussten die Lernenden Aussagen begründen?
6. Wurden die Lernenden angeregt, Vergleiche und Analogien zu erstellen?

### Konstruktive Unterstützung (kognitiv oder emotional-motivational):

7. Wurden Ziele klar und transparent formuliert?
8. Wurde die Komplexität von Aufgabenstellungen/Lernsettings didaktisch angemessen reduziert?
9. War der Unterrichtsverlauf kohärent? Waren Fachinhalte passend strukturiert?
10. Wurden geeignete Darstellungsformen eingesetzt?
11. Wurden Hilfestellung gegeben (z.B. bei individuellen Lernschwierigkeiten)?
12. Wurde inhaltliches Feedback gegeben, das konstruktive Hinweise für die weitere Arbeit bzw. das weitere Lernen gibt?
13. Wurde in Gesprächen/Diskussionen die Fokussierung auf das Thema beibehalten?
14. Wurden wichtige Erkenntnisse etc. hervorgehoben, zusammengefasst und strukturiert?
15. War der Umgang mit den Lernenden wertschätzend und respektvoll?
16. War die Lehrperson fürsorglich und sensibel für (sozial-emotionale) Probleme in der Klasse?
17. War die Lehrkraft offen und freundlich? Begriff sie Fehler als Lernchance?
18. Wurden Interessen der Lernenden aufgegriffen und eingebunden?

### Effiziente Klassenführung

19. Waren Klassenraum und Unterrichtsmaterialien vorbereitet?
20. Wurden Regeln etabliert und konsequent umgesetzt?
21. Hatte die Lehrperson das Unterrichtsgeschehen jederzeit und in vollem Umfang im Blick?
22. Waren Übergängen, bspw. zwischen Unterrichtsphasen, gut organisiert?
23. War das Zeitmanagement gelungen?
24. Behielt die Lehrperson den Gruppenfokus (vermied sie „Leerlauf“ für einzelne Schüler\*innen oder Teile der Klasse)?
25. Reagierte die Lehrkraft angemessen auf Störungen?

Erarbeitet in Anlehnung an:

- Kleickmann, T. & Steffensky, M. (2020). Reflexion von Unterrichtsqualität. In B. Brouër, S. Zankel & J. Schulz (Hrsg.), Leitfaden für das Praxissemester an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ein Unterstützungsangebot für schulische Mentor\*innen und Studierende (S. 30–33).
- Klemplin, C. (2019). Reflexionskompetenz von Englischlehramtsstudierenden im Lehr-Lern-Labor-Seminar. Stuttgart: J.B. Metzler.